



Gruppe SPD / GAP



im Rat der Stadt Aurich



Drucksachen-Nr.

18 | 134

Ingeborg Hartmann-Seibt
SPD-Fraktion
Blücherstraße 20
26603 Aurich
Telefon: 0 49 41 – 6 19 10
Handy: 0 171-5 44 88 71
Inge.Hartmann-Seibt@t-online.de

Gunther Siebels- Michel
GAP
Achteck 9
26605 Aurich
Fon: 04941/80129
Fax: 04941/80129
Gsiebels@aol.com

An die
Stadt Aurich
Herrn Bürgermeister Windhorst
Bgm. –Hippen-Platz
26603 Aurich

Stadt Aurich
Vorz. Bgm.

Eing.: ~~8.~~ Juni 2018

Abt. 11.4

Aurich 05.06.2018

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

hier ein Antrag der Gruppe SPD/GAP, mit der Bitte um Weiterleitung an die zuständigen Gremien im Rat der Stadt Aurich.

Wir beantragen folgenden Sachverhalt zu prüfen und folgende Fragen zu beantworten:

- Ist es vom Raum- und Platzangebot möglich das MachMitMuseum und die Kunstschule Aurich in das ehemalige Möbelhauses Jacobs, Osterstr. 28 bis 30 zu verlegen.
- Kann das Gebäude bzw. die Fläche aus dem Vergabeverfahren herausgenommen werden, um sich die Option einer Verlegung offen zu halten?
- Wie hoch sind die Kosten/Folgekosten für eine Verlegung der beiden Einrichtungen, sowie für eine Instandsetzung des Gebäudes für die im Antrag angedachte Nutzung?
- Können für diese Instandsetzungsarbeiten Mittel aus der Städtebauförderung bzw. Sanierungsmittel eingesetzt werden?
- Können für dieses Projekt auch Kulturfördermittel beantragt werden?

Begründung:

Schon seit längerem wird in Aurich über das Thema: „wohin mit der Kunstschule und dem MachMitMuseum“ diskutiert. Es herrscht im Rat ziemliche Einigkeit darüber, dass beide Einrichtungen in der Innenstadt verbleiben und nach Möglichkeit in einem Gebäude untergebracht werden. Nach längerer Diskussion ist die Gruppe SPD/GAP zu dem Ergebnis gekommen, das sich hierfür das ehemalige Möbelhaus Jakobs hervorragend eignen würde.

Es wird immer wieder gefordert die Osterstr. attraktiver zu gestalten, damit die Bürger und Besucher unserer Stadt auch diesen Bereich der Fußgängerzone besuchen und dort länger verweilen. Mit der Verlagerung der beiden Einrichtungen würde man dieses Ziel erreichen. Es würde „Lauf“ in die Osterstraße kommen und mit zusätzlicher Gastronomie wäre das dann ein idealer Ort mit hoher Aufenthaltsqualität, sowohl im Bereich der Fußgängerzone, wie auch in Richtung Georgswall.

Das Vergabeverfahren ist noch nicht angelaufen und somit bietet sich hier eine einmalige und vielleicht letzte Chance, trotz der schwierigen Finanzlage der Stadt eventuell unter Hinzuziehung von Sanierungsmitteln - alle angestrebten Ziele zu erreichen. Nämlich die Attraktivitätssteigerung in der Osterstr. und die Zusammenführung beider Einrichtungen in der Innenstadt.

Ingeborg Hartmann-Seibt

SPD- Fraktion

Gunther Siebels- Michel

GAP